



Liebe Leserinnen und Leser,

gerade haben wir Ostern gefeiert – die Auferstehung Jesu Christi, der als Sohn Gottes den Tod überwun-



den hat. Wir sind in der Osterzeit und erfreuen uns an der blühenden Natur und den frühlingshaften Temperaturen. Wir freuen uns aber auch, weil zwei Projekte in unserem Verband, die uns seit einigen Jahren begleiten, nun realisiert werden können. Das Familienzentrum zieht in diesen Tagen in die Ringstraße um und bekommt so einen zentralen Standort in Grünau. Bis dahin war es ein langer und nicht einfacher Weg. Auch wenn die Anstrengungen der vergangenen Wochen noch nicht überwunden sind, freuen wir uns auf den Neuanfang.

Auch die Realisierung der Kita St. Benno in Gohlis brauchte ihre Zeit. Nun laufen die letzten Baumaßnahmen und Vorbereitungen, damit die Kita am 1. Juni eröffnet werden kann. Der Bedarf und das Interesse von Familien, ihre Kinder in diese Einrichtung zu geben, haben alle Erwartungen übertraffen. Es gibt also weiterhin viel zu tun. Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit und Unterstützung und wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Ihr Jürgen Petersohn
Fachbereichsleiter ,Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Im Fokus: Umzug FAZ in die Ringstraße 2

Neuer Standort für das Familienzentrum

Nach fast fünf Jahren Planungs- und Bauzeit ist es nun soweit, das Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum (FAZ) ist an seinen neuen Standort umgezogen. Die Stadt Leipzig hat dafür eine an den Kinder- und Jugendnotdienst angrenzende Gebäudehälfte in der Ringstraße mit Hilfe des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ umfassend umgebaut und saniert. Der bisherige Standort in der Liliensteinstraße 1 ist in die Jahre gekommen und die Bedingungen sind alles andere als optimal. Dennoch hat sich die Einrichtung zu einem wichtigen Zentrum der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und zu einem Anlaufpunkt für Anwohner und Senioren entwickelt und ist dadurch bis weit über die Grenzen von Grünau bekannt und anerkannt.

Für Sanierungsarbeiten des Gebäudes in der Liliensteinstraße fehlten die finanziellen Mittel und auch eine Förderung war an diesem Standort

nicht möglich. Mit dem Umzug in die Ringstraße 2 erhält das Familienzentrum einen zentralen Standort in Grünau. Die vorhandenen Angebote und Dienste bleiben bestehen, müssen aber an die neuen Bedingungen und an neue Nutzer und Gruppen, die das FAZ aufsuchen, angepasst werden. Ziel ist es aber auch, zumindest für einen Teil der Kinder und der Rat- und Hilfesuchenden aus der Liliensteinstraße weiter da zu sein. Gerade für die Kinder und Familien der Asylunterkunft in der Liliensteinstraße wird der Umzug ein Verlust sein.

Zum Familienzentrum gehören die Bereiche: Kindersozialarbeit mit Bauspielplatz und Werkstätten, das FAMILIENlocal, die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien, das Team FaBiKoo und das Projekt „Stinktief“. Am 5. Juni sind die Eröffnungsfest und ein Tag der offenen Tür geplant.



Campus Lorenzo

Soziales Quartier in Reudnitz geplant

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt verbindet sich mit dem Arbeitstitel ‚Campus Lorenzo‘. Nach intensiven Gesprächen mit verschiedenen Ämtern der Stadt steht das Projekt nun vor weichenstellenden Entscheidungen. Nach der Dienstberatung des Oberbürgermeisters soll nun der Grundstücksverkehrsausschuss der Stadt über den Verkauf der städtischen Liegenschaften am Standort entscheiden. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei Reudnitz-St. Laurentius, dem Caritasverband Leipzig und der Johanniter Akademie soll das Areal

rund um die Pfarrkirche mit verschiedenen sozial-caritativen Angeboten entwickelt werden und als Quartier in seiner sozialen Wirkung in den Stadtteil ausstrahlen. Dafür konnte basis d als Investor gewonnen werden, der als Tochterunternehmen des kirchlichen Wohnungsunternehmens der Joseph-Stiftung Bamberg den Campus planen und bauen soll. In Trägerschaft des Caritasverbandes soll hier eine neue Kita, Betreutes Wohnen, ein neuer Standort für das St. Hilarius Haus und eine Mutter-Kind-Wohngruppe entstehen.





Neues Caritas Büro in Markkleeberg

Start der Flüchtlingssozialarbeit im Landkreis Leipzig

Oft waren sie jahrelang auf der Flucht, haben ihr Hab und Gut verloren, mussten Familienmitglieder zurücklassen. Angekommen in Deutschland stehen Flüchtlinge vor großen Herausforderungen und sind plötzlich mit einer neuen Lebenssituation konfrontiert. Um diese Menschen, die im Landkreis Leipzig ankommen in ihrem Alltag zu unterstützen, hat der Caritasverband Leipzig im März diesen Jahres eine neue Beratungsstelle in Markkleeberg eröffnet. Die Flüchtlingssozialarbeiter Friederike Bensien und Jan Klement beraten vor Ort Asylsuchende und Menschen in Duldung aus den Gemeinden Markkleeberg, Rötha, Böhlen, Espenhain, Pegau, Zwenkau, Groitzsch und Markranstädt, die entweder dezentral in Wohnungen oder in der Gemeinschaftsunterkunft Rötha leben. Die Klienten kommen u. a. aus Syrien, Irak und Afghanistan und sind aufgrund von Bürgerkrieg, politischer Verfolgung, Armut und anderen schwerwiegenden

Gründen geflüchtet. Das Leben in der Gemeinschaftsunterkunft ist für viele Flüchtlinge sehr problematisch, denn nicht selten leben über hundert Menschen unterschiedlichster Nationalitäten und Ethnien auf engstem Raum zusammen. Oftmals fehlen Gemeinschaftsräume und Spielmöglichkeiten für die



Kinder, die Zimmer sind nur spärlich eingerichtet. Zudem ist die Region sehr strukturschwach: Einkaufsmöglichkeiten sind schwer erreichbar, der Weg zum nächsten Arzt ist weit und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr oft

unzureichend. Ein zentrales Problem ist die sprachliche Verständigung, wodurch die Orientierung im neuen Lebensumfeld oftmals schwierig ist. Hier versucht die Flüchtlingssozialarbeit der Caritas anzusetzen und unterstützt die Flüchtlinge bei ihren alltäglichen Problemen und Fragen und erleichtert so das Ankommen in Deutschland. Ein weiterer Arbeitsfokus liegt auf der Netzwerkarbeit mit anderen Beratungsangeboten im Landkreis sowie auf der Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Asyl und Migration. Unterstützt wird die Caritas unter anderem auch von den lokalen Kirchengemeinden, die sich sehr für die Etablierung einer Willkommenskultur im Landkreis einsetzen. Weitere Infos zum Beratungsangebot finden Sie unter www.caritas-leipzig.de

Caritas Beratungsstelle für Flüchtlinge im Landkreis, Koburger Straße 86, 04416 Markkleeberg
Tel. (0341) 3 50 19 683, E-Mail: fluechtlingssozialarbeit.lk@caritas-leipzig.de



KURZ GESAGT

Gründung Ökumenische Flüchtlingshilfe Leipzig



Am 12. Januar 2015 wurde beim Friedensgebet in der Nikolaikirche Leipzig die Ökumenische Flüchtlingshilfe Leipzig gegründet. Ziel ist es, die Isolation von Flüchtlingen zu vermindern und Hilfen zur Orientierung und Integration in unsere Gesellschaft anzubieten. Bei der Ökumenischen Flüchtlingshilfe arbeiten die evangelische und katholische Kirche Leipzigs sowie ihre Wohlfahrtsverbände Diakonie und Caritas zusammen.

Projekt „Glockengießen“ Kita Elifant

Die Vorschulkinder der Kita Elifant gießen ihre eigene Bronze-Glocke für das Foyer der Kita. Gerne können Sie dieses Projekt finanziell mit Ihrer Spende unterstützen. Spendenkonto: IBAN DE87 4006 0265 0000 1126 00, BIC GENODEM1DKM, Kennwort: „Glockengießen Kita Elifant“. Vielen Dank!

Vorsitz Kreisarbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände

Der Caritasverband Leipzig hat für zwei Jahre (2015/2016) den Vorsitz der Kreisarbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Leipzig übernommen. Die Mitglieder der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände in Sachsen sind neben der Caritas, AWO, Diakonie, Parität und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden.

Eröffnung Kita St. Benno

Nach einjähriger Bauzeit wird die Kita St. Benno in Leipzig-Gohlis am 1. Juni eröffnet. Die feierliche Einweihung der Kita durch Bischof Dr. Heiner Koch findet am 28. August statt. Mit der Kita St. Benno sind nun vier Kitas im Dekanat Leipzig in der Trägerschaft des Caritasverbandes Leipzig.



Mitarbeiter im Porträt

Verabschiedung Dorothea Albrecht und Andreas Muschalek

Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem anschließenden Frühstück verabschiedeten die Geschäftsführung und die Mitarbeiter des Caritasverbandes am 30. März die langjährigen Verwaltungsmitarbeiter Dorothea Albrecht und Andreas Muschalek in den Ruhestand.



Leiterin der neuen Kita St. Benno

Gabriele Wolf, die seit über fünf Jahren in der Kita Haus Abraham in Markkleeberg als Erzieherin tätig ist, übernimmt zum 1. Juni die Leitung der neuen Caritas Kita St. Benno in Leipzig-Gohlis.

Ausblick

100. Katholikentag in Leipzig

Vom 25. bis 29. Mai 2016 findet in Leipzig der 100. Katholikentag statt. Als Plattform für die Diskussion aktueller politischer und gesellschaftlicher

Themen und um den Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft zu fördern, ist für uns als Caritas der

Katholikentag ein wichtiges Ereignis, insbesondere wenn wir zu den Gastgebern gehören. Für die Gestaltung der Caritas-Bühne gibt es beim Diözesancaritasverband eine eigene Steuergruppe, in der auch wir uns einbringen. Damit das Programm auf der Caritas-Bühne möglichst bunt und abwechslungsreich wird, sind auch Ihre Ideen gefragt. Ob kultureller Beitrag, Musik, Tanz oder politischer Talk - Sie haben eine Idee für die Bühne? Dann senden Sie uns diese gerne per E-Mail bis zum 5. Juni 2015 an presse@caritas-leipzig.de! Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Bei einem Ereignis dieser Größenordnung werden mehrere Zehntausend Dauer- und Tagesteilnehmer in Leipzig erwartet. Insgesamt werden 2.000 Helfer für die Organisation vor Ort benötigt. Für das Caritas-Dorf und die Caritas-Bühne ist jede helfende Hand wertvoll. Deshalb bitten wir alle Mitarbeiter des Caritasverbandes Leipzig sich jetzt schon den Katholikentag in Leipzig fest vorzunehmen und für diesen Zeitraum keinen Urlaub einzuplanen. Auch Fahrzeuge, Räume und sonstige Ausstattung in unserem Verband sind für diesen Anlass reserviert.



Mitarbeiter aktiv

Wallfahrt nach Wechselburg

„Lass meine Seele leben...“ - unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Mitarbeiter-Wallfahrt zum Kloster Wechselburg am 27. Mai. Zum ersten Mal werden die Caritas-Mitarbeiter die Wallfahrt gemeinsam mit Bischof Dr. Heiner Koch verbringen.



Unter anderem wird der Bischof über den Erkundungsprozess im Bistum berichten und möchte mit den Mitarbeitern über die Aufgaben der caritativen Dienste und Einrichtungen als „kirchliche Orte“ ins Gespräch kommen. Für die gemeinsame Anreise der Mitarbeiter des Caritasverbandes ist ein Bus reserviert.

Dienstjubiläen 2015 - Wir gratulieren

10 Jahre (im Dienst seit 2005)

Gabriele Fleck-Hartmuth (01.04., Kinderdorf), Susann Woywod (04.04., SST Leipzig), Jörn Hoffmann (22.05., Erziehungsberatungsstelle), Mario Buch (01.06., Erziehungsberatungsstelle), Barbara Enkel (01.09., ABW), Nico Weishaupt (01.10., Kinderdorf), Henriette Stöhr-Menze (15.11., CaritasLADEN), Kristin Hoppensack (06.12., Mutter-Kind-WG)

20 Jahre (im Dienst seit 1995)

Margit Zetzmann (01.06., SST Deutzen), Claudia Gebhardt (15.08., SST Deutzen), Ilka Weigel (01.10., Kinderdorf), Elisabeth Kuschel (01.11., Schuldnerberatung), Claudia Hoffmann (01.11., Schwangerschaftsberatung)

25 Jahre (im Dienst seit 1990)

Bettina Erbrich (01.09., Verwaltung), Viola Mildner (03.10., Verwaltung)

30 Jahre (im Dienst seit 1985)

Michael Gerczewski (01.05., Allg. Soziale Beratung)

40 Jahre (im Dienst seit 1975)

Angelika Fait (17.05., Kita St. Gertrud), Maria Beyrich (01.10., Kita St. Gertrud)

AVR aktuell

Laut Beschluss der Regionalkommission Ost erhalten alle Mitarbeiter des Verbandes in diesem Jahr eine Lohnerhöhung von mindestens drei Prozent. Die Auszahlung der Erhöhung erfolgt in zwei Stufen zum 01.01. und 01.10.15. Die rückwirkende Auszahlung erfolgt mit den April-Gehältern. Die Lohnerhöhung im Bereich Altenhilfe (Anlage 32) erfolgt mit 01.01.2016. Der Urlaub beträgt ab 2015 altersunabhängig 30 Arbeitstage.



Termine 2015

Mai

- 08.05. 20 Jahre Projekt KOMPASS
- 09.05. Einweihung Neue Propstei
- 27.05. Mitarbeiter-Wallfahrt
- 28.05. Einweihung Büro Markkleeberg

Juni

- 05.06. Einweihung Familienzentrum
- 18.06. Religiöse Fortbildung für Mitarbeiterinnen
- 21.06. Dekanatstag St. Martin
- 24.06. Info-Veranstaltung Freiwilligendienst

Juli

- 04.07. 20 Jahre Kinderdorf Markkleeberg

August

- 28.08. Einweihung Kita St. Benno

September

- 19.-28.09. Caritas Herbstsammlung
- 20.09. Caritassonntag
- 28.09. Große Dienstberatung der Leiter

Oktober

- 02.10. Kita-Fachtag
- 26.10. Begrüßung der neuen Freiwilligen

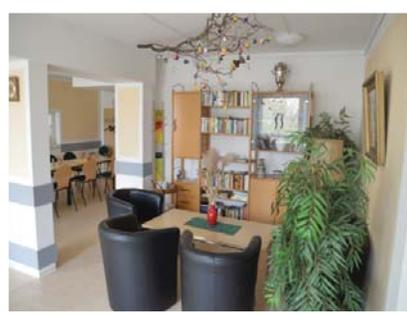
November

- 14.11. Mitgliederversammlung
- 30.11. Religiöse Fortbildung für Mitarbeiter

Wohnortnahe Versorgung: Pflege und Begegnungsstätte

Neuer Caritas Pflegestützpunkt Marienbrunn

Mitte des Jahres soll in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner WOGETRA in der 2. Etage der Zwickauer Str. 68 ein weiterer Caritas Pflegestützpunkt eröffnet werden. Damit schafft der Caritasverband Leipzig eine wohnortnahe Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, die sich dort beraten lassen können oder Unterstützung bei der Organisation der Pflege bekommen. Das Team um Schwester Ute Quehl, der stellvertretenden Pflegedienstleiterin, wird voraussichtlich Mitte des Jahres die neuen Räume in Marienbrunn – gleich über der Begegnungsstätte - beziehen.



Ein beliebter Treffpunkt für die Senioren in Marienbrunn ist die Begegnungsstätte der Caritas, die allen Menschen im Quartier offen steht. Neben einem Mittagstisch finden dort auch regelmäßig wechselnde

Veranstaltungen statt. Ob Information, Kultur oder gemütliches Beisammensein – die Begegnungsstätte hat für jeden etwas im Programm. Pünktlich zu Ostern erstrahlte die Begegnungsstätte Marienbrunn in neuem Glanz: Die Wände bekamen einen Anstrich, Stühle und Tische wurden umgestellt. Die gemütliche Sitzcke mit eigener kleiner Bibliothek lädt Senioren zum

Verweilen ein. Bei der Renovierung schaute der ein oder andere den Handwerkern über die Schultern. „Alles wirkt so freundlich und hell, wir kommen jetzt bestimmt öfters“, sagt ein Bewohner des Hauses. Die regelmäßigen Öffnungszeiten der

Begegnungsstätte garantieren eine effiziente Vernetzung aller Angebote der Caritas und des Kooperationspartners vor Ort. Weitere Angebote in und um den Standort Marienbrunn sind geplant.

Nachgefragt: Freiwilligendienst

Lernen fürs Leben

Warum hast du dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) entschieden?

Während meines letzten Schuljahres hatte ich das Problem, dass ich nicht wusste wie es nach der Schule weitergehen soll. Deshalb dachte ich mir, dass ein FSJ eine praktische Lösung ist. Vor allem ist es eine Möglichkeit, mich und meine Fähigkeiten besser kennenzulernen.

Was macht dir besonders Spaß als Freiwillige? Ich finde es super, dass die Arbeit in meiner Einrichtung sehr vielfältig ist. Ich bin zwar viel im Büro, helfe aber nachmittags auch im Offenen Kinderhaus, bin in der Kinderbetreuung unseres FaKT-Kurses tätig, helfe im FAMILIENlocal aus und durfte auch schon bei einigen Projekttagen mitmachen. So kann ich in alle Bereiche des Familienzentrums reinschnuppern. Außerdem finde ich die Seminare toll, hier erlebt

man immer spannende Wochen.

Welche Tipps hast du für junge Menschen, die sich für ein FSJ interessieren?

Man sollte das FSJ nicht kategorisch ablehnen, nur weil man nicht vorhat, etwas in der Richtung später mal zu machen. Man hat die Möglichkeit, etwas anderes auszuprobieren und sich dabei selbst besser kennenzulernen. Man sollte einfach offen sein, für das was kommt.

Anne Zschornack, 19 Jahre, arbeitet seit September 2014 als Freiwillige im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum. Das vollständige Interview können Sie unter www.caritas-leipzig.de lesen.



Interessiert an einem FSJ oder BFD? Stellenangebote finden Sie unter www.caritas-leipzig.de/jobs

IMPRESSUM

Herausgeber

Caritasverband Leipzig e. V.
Elsterstraße 15, 04109 Leipzig
(0341) 9 63 61-66
presse@caritas-leipzig.de

Redaktion

Tobias Strieder (V. i. S. d. P.)
Nina Draxlbauer

Druck

Christliches Sozialwerk gGmbH

Fotos

Caritasverband Leipzig e. V.

Redaktionsschluss

27.04.2015

www.caritas-leipzig.de